Bildniss des Oberhofpredigers Joh. Andr. Lucius, † 1686.

Auf Leinwand, in Oel, 78 : 106 cm messend.

In natürlichen Locken, schütterem Kinnbart und Schnauzbart, blühendem Gesichtsausdruck bei ergrautem Haar. Die Rechte hält ein Buch.

Das Bild ist flau im Ton, nur das Gesicht frischer.

Vergl. Oettrich, S. 106.

Denkmal des Andreas von Schönberg, † 1688. (Fig. 80.)

In Holz, 1,06 m breit, über 3 m hoch.

Zwischen zwei Bündeln aufrechtstehender Lanzen eine Menge Kanonen, Helme, Panzer, Trommeln, Kugeln, Schilde durch Ketten zusammengehalten. Unten Palmen und in Quasten endende Schnur. In der Mitte ein Löwe, darüber die etwa 1 m hohe Gestalt einer Siegesgöttin in schön bewegtem Gewand. Der linke Arm und die Lanze (?) fehlen. Ihr zu Füssen ein liegender Löwe. Darunter die Inschrifttafel mit der Inschrift:

Der Wohlgebohren Herr Andreas von Schön(berg) auf Uhlum (!)
Churf. Durchl. zu Sachsen Hochansēlich bestalter
Geheimbder und Kriegs Rath General-(Wachtmeister)
und Oberkommandant dero Residenz Vestung Neu=
und Altdrefsden auch der Bergfestung Königstein wahr gebohren
den 22. Februarij Anno 1600 Starb Seelig
den 3. Augusti Anno 1688 seines Alters
88 Jahr 5 Monat 11 Tage 13 Stunden dessen Seele
in Gottes Hand.

Zwar sehr überladen, doch im Einzelnen geschickt geschnitzt.

Jetzt in der Sammlung des K. S. Alterthumsvereins, Nr. 230, Inv.-Nr. 1027.

Vergl. Oettrich, S. 136.

Bildniss des Oberhofpredigers Hillner, † 1689.

Auf Kupfer, in Oel, oval, 70 : 92 cm messend.

In Perücke, die Linke auf die Bibel gestützt, die Rechte lehrend.

Schwaches, graues, tonloses Bild, stark übermalt.

Bei Oettrich nicht angeführt, also wohl anderswoher in die Kirche gebracht.

Grabmal des Freiherrn Otto Christof von Teuffel, † 1690.

Sandstein, 1,05 m breit, 2,01 m hoch.

In zwei Kränzen die Inschriftstafeln. Dazwischen das Wappen der Teuffel. Am Rande Waffen und Rüstungstheile. Mit der Inschrift:

oben: Tegit hoc saxo | Otto Christofferus | Lib. Baro Teuffel | Ossa sua | Hier liegt Herr Baron Teuffel | mit seinem Stein bedecket. | Er glaubt dass Gott ohne Zweiffel | Zum Leben Ihm aufferwecket.

unten: Herr nun läfsestu deinen diener in | Friede fahren, denn meine Augen haben deinen Heyland gesehen. Luc. 11. War der Leichentext.
Des weyland Hochwohlgebohrnen H: Herrn
Otto Christoph Teuffel Freyherrn zu gundersdorff
Eckerzan Eslingen / Weyerburg / Hoff u: Ratzen
Churfürstl. durchl. zu Sachfsen Herrn Johañ
Georg iii Geheimbder Rath / gestorben 1690
den 27. Augusti Atat 64. der letztere dieser
uhralten Fuerstlischen geschlechts.

Dazu ein Monogramm aus den Buchstaben O C V T F. Vergl. Oettrich, S. 98.

In der südlichen Vorhalle.